



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
108 (1898)**

327 (28.11.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-76456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-76456)

General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse:
"Journal Mannheim."
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2802.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Erlangerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postnach-
schlag M. 2.50 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonne - Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen - Zeile 60 Pfg.
Einzel - Nummern 8 Pfg.
Doppel - Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Leserliste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Beantwortlich:
Für den politischen u. allg. Theil:
Ernst Otto Kopp.
Für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller.
Für den literarischen Theil:
Paul Apfel.
Notationsdruck und Verlag von
Dr. S. Sand'schen Buch-
druckerei.
(Erste Mannheimer Typograph-
Anstalt.)
Das "Mannheimer Journal"
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 327.

Montag, 28. November 1898.

(Telephon Nr. 218.)

Die Militärstrafprozessordnung

ist jetzt, wie schon gemeldet, endgültig gefestigt.

Zunächst hat der Prinzregent in die Errichtung eines bairischen Senats mit dem Sitz in Berlin beim Obersten Militärgericht eingewilligt. Damit ist der Einheit der Militärstrafprozessordnung die Forderung einer besonderen obersten Instanz mit dem Sitz in München nachgestellt worden. Gleichviel wie zu dieser ursprünglich mit reservatrechtlichen Erwägungen begründeten Forderung die Auffassung des Bundesraths war. Von dem Gesichtspunkte aus, daß Rücksichten auf die Bundesfreundlichkeit geboten, im Bundesrath nicht einfach per majorem gegen Baiern zu beschließen, wird die Entschlebung des Prinzregenten hoch angeschlagen werden müssen. Die bezüglichen Bestimmungen der Militärstrafprozessordnung in der endgültigen Fassung des Reichstags gehen dahin: daß der Sitz des Reichsmilitärgerichts in Berlin ist; daß beim Militärreichsgericht Senate gebildet und daß die Senatepräsidenten und die Räte vom Kaiser auf den Vorschlag des Bundesraths ernannt werden. Jeder Senat besteht aus einem Senatepräsidenten und der erforderlichen Zahl von Räten und Offizieren. In den Senaten führt der rangälteste Offizier den Vorsitz; der Senatepräsident leitet die Verhandlungen; die außerhalb der Hauptverhandlungen notwendigen Verfügungen werden von den Senatepräsidenten erlassen. Ein solcher Senat wird nun besonders für Baiern eingerichtet; zugleich ist Baiern nach der offiziellen Mitteilung das Recht der Ernennung des Vorsitzenden und der Mitglieder dieses Senates eingeräumt. Weiter ist bestimmt, daß beim Reichsgericht eine aus einem Obermilitäranwalt und einem oder mehreren Militäranwälten bestehende Militäranwältschaft eingerichtet wird. Der Obermilitäranwalt und die Militäranwälte sind „nichterliche“ Beamte; letztere sind dem Obermilitäranwalt unterstellt; dieser wieder dem Präsidenten des Reichsmilitärgerichts. Nach § 107 erfolgt die Ernennung dieser Beamten durch den Kaiser auf den Vorschlag des Bundesraths. Nach der offiziellen Meldung aus München erhält Baiern das Recht, auch den Militäranwalt für den bairischen Senat zu ernennen.

Warum aus Gründen der Rechtseinheit es unerlässlich war, daß gesammte Reichsmilitärgericht an einem Orte beisammen zu haben, sagten die Bestimmungen, die getroffen sind, wenn ein Senat in einer Rechtsfrage von der früheren Entscheidung eines anderen Senates oder des Plenums des Reichsgerichtshofs abweicht, oder in Auslegung bürgerlicher Strafgesetze von einer Entscheidung des Reichsmilitärgerichts abweichen will. In diesem Fall entscheidet das Plenum; vor seiner Entscheidung ist die Militäranwältschaft mit ihren schriftlichen Anträgen zu hören. Sind alle Senate unter einem Dach vereint, so ist nicht nur eine ständige Fühlung vermög der ständigen Miteinbearbeitens und eine schnelle Entscheidung bei Meinungsverschiedenheiten gesichert. Es sind auch etwa vorkommende Meinungsverschiedenheiten zwischen dem bairischen und anderen Senaten gegen jedwede tendenziöse Ausbeutung geschützt, die unausbleiblich wären, wenn der bairische Senat aus München periodisch zur Ausgleichung von Differenzen mit dem Reichsmilitärgericht nach Berlin hätte herüber pilgern müssen.

Da überdies die Entscheidung in Strafsachen in der Hand der Oberkriegsgerichte liegt, die bei den Generalkommandos gebildet werden und die Hauptaufgabe des Reichsgerichts in der Entscheidung über das Rechtsmittel der Revision gegen die Entscheidungen der Oberkriegsgerichte besteht, so ist auch materiell die Militärstrafprozessordnung bei Reichseinheit in der Rücksicht auf die reichsüberfassend verlangte Einheit der Militärstrafprozessordnung irgend wie möglich war, und ermöglicht wurde Dank der oben erwähnten Zugeständnisse von Seiten des Kaisers zu Lasten der kaiserlichen Prerogative. Nun steht der Veröffentlichung der Militärstrafprozessordnung nach den Beschlüssen des Reichstags nichts mehr im Wege, und in der nächsten Session des Reichstags kann nun auch die Vorlage eingebracht werden, die die vorstehende Vereinbarung gesetzgeberisch formuliert und damit dem deutschen Einheitsgedanken auf dem Gebiete der militärischen Rechtseinheit aufs neue lebendigen Ausdruck gibt.

Der Schluß der Kaiserreise.

Die Stadt Berlin war am Samstag unter den Linden reich besetzt, auch die öffentlichen Gebäude hatten Flaggenschmuck angelegt. Viel bemerkt wurde, daß sämmtliche katholische Kirchen Berlins in deutschen und päpstlichen Farben geslaggt

hatten und am Samstag Vormittag 11 Uhr eine Viertelstunde lang die Glocken läuteten. Der fürstbischöfliche Delegat hatte dies für Berlin angeordnet.

Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Das Kaiserpaar wurde bei seiner Ankunft in Potsdam durch das gesammte Staatsministerium begrüßt. Namens des Ministeriums gab der Reichsanzeiger Fürst zu Hohenlohe der lebhaften Freude über die glückliche Heimkehr des Kaiserpaars warmen Ausdruck. Der Kaiser versammelte hierauf die Staatsminister um sich und machte ihnen Mittheilung über die erreichten und für die Zukunft noch zu erreichenden Ergebnisse der Orientreise sowie über die augenblickliche politische Lage am Mittelmeer unter dem Ausdruck der Befriedigung mit den erzielten Erfolgen.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt vom Samstag: Der heutige Tag bringt uns große Freude, daß Kaiserpaar nach der mit glänzendem Erfolge durchgeführten Reise wieder in unserer Mitte begrüßt zu dürfen. Wir danken der Vorkehrung, daß sie in fernen Ländern das theure Leben unseres Herrscherpaars beschützte, und danken dem Kaiser für sein unermüdeliches Wirken zur Ehre Deutschlands, wovon die verschiedenen Abschnitte der Orientreise weiterhin ein leuchtendes Zeugnis ablegen. Die Fahrt konnte nicht schöner abgeschlossen werden, als durch die erbebenden Eindrücke, unter denen sich die Besuche des Kaiserpaars an den süddeutschen Höfen vollzogen. Die Begegnung mit dem allberechneten ritterlichen Bundesfürsten, welcher in Bayern der Pflichten seines königlichen Amtes in ehler Reichstreue waltet, wird in unserer Geschichte ein denkwürdiger Tag bleiben, da sich an ihn die glückliche Lösung einer wichtigen inneren Frage knüpft. Nicht minder herzlich verließ in Stuttgart die Begrüßung mit dem erlauchtesten württembergischen Königspaare. Die lange freundschaftliche Zwiegespräche des Kaisers mit dem König Wilhelm dürfte auch der Beilegung einer anderen schwebenden Frage (der Lippefchen) gegolten haben. Das tiefbewegte Wiedersehen mit Badens ehrwürdigem Herrscherpaar, welches den Herzen unseres Volkes besonders nahe steht, ließ die große Reise so glücklich ausklingen wie ihr ganzer Verlauf gewesen.

Der Fürst-Stathalter von Elsaß-Lothringen, welcher an der Frühstückstafel der kaiserlichen Majestäten und der großherzoglichen Herrschaften auf Schloß Baden theilgenommen hat, war hoch erfreut über das vorzügliche Aussehen beider Majestäten und hat von denselben persönlich vernommen, daß sie sich während der ganzen Dauer der Reise im besten Wohlbefinden befinden haben. Schon vorher hatte der Kaiser an seinen Stathalter auf die Begrüßung, welche derselbe den Majestäten bei der Rückkehr in das Reich dargebracht hatte, folgenden Antworttelegramm ergehen lassen: „Herzlichen Dank für Deinen Willkommengruß. Unsere durch des Allmächtigen Gnade so glücklich verlaufene Reise war reich an schönen und großen Eindrücken und soll mit Gottes Hilfe dem Vaterlande dauernde Früchte tragen.“

Das Süddeutsche Korrespondenzbureau meldet: Während des Durchfahrens des kaiserlichen Hofzuges war die württembergische Bahnstrecke vollzählig bewacht. Die italienische Regierung hatte die württembergische verständigt, daß von Italien der als Anarchist geltende Humberto Zanardi, 23 Jahre alt, nach Württemberg gereist ist. Nach Zanardi wird eifrig gefahndet. Entlang der Bahnlinie waren denn auch Lombjäger in verhältnismäßig engen Abständen schubbereit aufgestellt, die nach Eintritt der Dunkelheit fadeln trugen. Die Nachricht, daß von einer auswärtigen Regierung die Abreise von Anarchisten nach Süddeutschland gemeldet wurde, wird dem „Schwäb. Merk.“ von anderer Seite bestätigt. Ähnliches wird aus München gemeldet; selbst die Keller der Stationsgebäude wurden überall untersucht. In Karlsruhe wurde in einem Gasthof ein angeblicher Anarchist Raffinetti von Romaldi verhaftet. Er war von Konstanz anwesend und kam von Baden-Baden dort an. Verdächtige Papiere sollen nicht bei ihm gefunden sein. Auch in Baden-Baden wurden am Tage der Kaiserankunft einige Personen unter dem Verdacht Anarchist zu sein, verhaftet.

Die „Köln. Volksztg.“ meldet, die preussischen Bischöfe hätten auf Anregung des Kardinal-Erzbischofs Arcenech von Köln beschlossen, an den Kaiser eine Dankadresse Namens der deutschen Katholiken anlässlich der Schenkung der Dormition de la Ste Vierge zu richten. Die Adresse wird in der Mitte der nächsten Woche in die Hände des Kaisers gelangen.

Nach neuesten Meldungen ist es der italienischen Regierung gelungen, Zanardi auf italienischem Boden zu ergreifen und bingfest zu machen.

Deutsches Reich.

Vom Reichstage.

Die kaiserliche Verordnung, welche die Einberufung des Reichstags auf den 6. Dezember anberaumt, ist jetzt im „Reichsanzeiger“ publiziert worden. Da der 8. Dezember ein katholischer Feiertag ist, so stehen für die Beratungen des Reichstags vor Weihnachten nur etwa zehn Sitzungstage zur Verfügung, so daß mit allem Fleiße der Etat und die in unmittelbarem Zusammenhang damit eingetragenen Vorlagen in erster Lesung erledigt werden können. Fügt man weiter hinzu, daß in den Reichstag zahlreiche Abgeordnete neu eingetreten sind, und sich persönlich erst näher treten müssen, dann liegt nach der „Rall. Corr.“ die Nothwendigkeit nahe, in der parteipolitischen Initiative in Rücksicht auf eine ersprießliche Erledigung der Reichstagsgeschäfte zunächst etwas Zurückhaltung zu üben.

Deutschlands auswärtiger Handel

zeigte auch im Oktober d. J. höhere Zahlen, als im entsprechenden Monat der Vorjahre. Die Einfuhr belief sich auf 40,91 Mill. Doppelzentner gegen 39,48 im Oktober 1897 und 35,63 im Oktober 1896, so daß gegen das Vorjahr eine Zunahme um 1,43 Mill. Doppelztr. oder 3,4 v. H. stattgefunden hat. An der Zunahme sind die landwirtschaftlichen Produkte, Holz- und Materialwaaren mit je etwas über 1/2 Mill. Doppelztr. beteiligt, während die Einfuhr von Kohlen um 115,000 Doppelztr. zurückgegangen ist. In den ersten zehn Monaten d. J. sind 353,33 Mill. Doppelztr. eingeführt gegen 331,84 in 1897, 300,01 in 1896 und 266,65 in 1895. Gegen das Vorjahr hat also eine Zunahme um 21,49 Millionen Doppelztr. oder 6,5 v. H. stattgefunden. Die Ausfuhr betrug im Oktober 26,52 Mill. Doppelztr. gegen 25,32 in 1897 und 23,70 in 1896, also 1,20 Mill. Doppelzentner oder 4,7 v. H. mehr als im Vorjahr. Die Kohlenausfuhr ist um nahezu 1/2 Mill. Doppelztr. gestiegen, auch die Eisenausfuhr um 124,000 Doppelztr. Die Gesamtausfuhr der ersten zehn Monate belief sich auf 248,29 Mill. Doppelztr. gegen 227,27 in 1897, 210,76 in 1896 und 193,52 in 1895. Gegen das Vorjahr hat also eine Zunahme um 21,02 Mill. Doppelztr. oder 9,2 v. H. stattgefunden. Die Ausfuhr ist hiernach so im Oktober wie in dem ganzen zehnmonatlichen Zeitraum stärker gestiegen als die Einfuhr.

Kurze Nachrichten.

Es ist in Aussicht genommen, nach Zusammenritt des Reichstags, am 11. Dezember, eine Sitzung des Zentralausschusses der nationalliberalen Partei abzuhalten, um die Statutenmäßigen Revisionsvorarbeiten vorzunehmen, woran sich dann Besprechungen über den Ausbau der Organisation, die künftigen Aufgaben der Partei, insbesondere der parlamentarischen Fraktion anschließen werden.

Der Gesetzentwurf betreffend die Verlängerung des Reichsbankprivilegiums wird nicht nur eine Erhöhung des Grundkapitals, sondern auch eine Veränderung der Bestimmungen über die Antingentzung des Notenumlaufes beantragen.

Der im Reichsamt des Innern ausgearbeitete Gesetzentwurf betreffend den Schutz der Angehörigen im Handels- und Gewerbe liegt dem preussischen Staatsministerium und den anderen deutschen Regierungen zur Begutachtung vor. Dem Vernehmen der „Nordd. Allg. Ztg.“ nach enthält der Entwurf in seiner vorliegenden Gestalt nicht allein Bestimmungen über die Einführung einer Mindestkaufzeit, sondern es ist auch von der Anwendung des Ladenschlusses nicht gänzlich Abstand genommen worden.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Verordnung der preussischen Minister für Landwirtschaft, des Innern und des Handels an die Regierungspräsidenten und den Polizeipräsidenten von Berlin, betreffend die strenge Handhabung des Gesetzes über den Verkehr mit Butter, Käse und Schmalz beim Handel mit Runkelrüben. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Wie wir hören, haben sämmtliche deutsche Bundesregierungen sich neuerdings über einseitige Grundzüge bei Ueberwachung der anarchoischen Bewegung geeinigt. Zur Bekämpfung des Nachrichtenwesens sollen die Polizeibehörden künftig auf direktem Wege bestimmte Mittheilungen machen; außerdem soll eine gemeinsame Sammelstelle für Nachrichten in Berlin eingerichtet werden.

Wie mehrere Blätter mittheilen, ist der päpstlichen Schuldeputation zu Berlin von dem Provinzial-Schuldeputation eine Verfügung ausgegangen, in welcher verlangt wird, daß die städtischen Turnhallen fürberhin sozialdemokratischen Turnvereinen verschlossen bleiben sollen und daß die etwa jetzt in den städtischen Hallen turnenden sozialdemokratischen Vereine nach und nach aus den Turnhallen zu entfernen seien.

Durch die Presse ging vor einigen Tagen die Nachricht, die preussischen Bischöfe hätten in Fulda in Folge eines Antrages des Kardinals Kopp beschlossen, der Kurzeiligkeit die Pflicht guter Beziehungen zur evangelischen Kirche zu empfehlen, damit der konfessionelle Friede nicht gefährdet werde. Die „Köln. Volksztg.“ und die „Köln. Postztg.“ erklären diese Meldung als völlig erfunden. In Fulda ist von einem derartigen Vorschlag auch nicht mit einem Worte die Rede gewesen.

Nach einer zuverlässigen Mittheilung beabsichtigt die Reichsregierung, für eine Kollektivausstellung des deutschen Weinhandels auf der Weltausstellung zu Paris einen Zuschuß von 50,000 M. zu leisten. Es soll auch geplant sein, in Paris eine sog. Weinstockhalle zu errichten.

In Wilhelmshaven ist der Dampfer „Lulu Wohlen“ mit dem Ablösungstransport aus Kamerun wohlbehalten eingetroffen. Drei Generalmajors sind verabschiedet worden, den Generalmajor Labemann, der sich bei dem Sturm auf die Düppeler Schanzen herborragend auszeichnete, sowie die Generalmajors Pachur in Stettin und Puyli in Thorn.

Zum Fall des Sozialdemokraten Dr. Vätgenau in Dortmund schreibt die „Köln. Volksztg.“: „Was man dahinter finden? Wie in Dortmund behauptet wurde, soll „Genosse“ Vätgenau geäußert haben, ihn würde der Parteivorstand nicht hinausstoßen, er würde sonst den gesammten Parteivorstand vor den Staatsanwalt bringen.“

In Veggli bei Genoa wurde gestern die dem deutschen Militärverein zu Genoa gestiftete Gedenktafel für Kaiser Friedrich feierlich enthüllt. Die gesammte deutsche Kolonie zu Genoa, die städtische Vertretung, viele Vereine und eine Abordnung der Armee nahmen theil. Die Einweihungsreden wurden deutsch von Professor Leonhard, italienisch von Professor Molinaris gehalten.

In Rußland steht eine Erhöhung der Gehälter der Offiziere und Militärbeamten um 25 Prozent bevor. Die Mehrausgabe im russischen Armeebudget wird 14 1/2 Millionen Rubel jährlich betragen.

Wiederbesetzung und Wandwerkerverband. Der für heute vorgesehene Vortrag der Acten...

Die Bierbottler-Vereinigung, welche der Kleiderhändler Albert Säckling hier dem...

Wuthmähliges Wetter am Dienstag, den 29. Nov. Am südlichen Ausgang des Vermekansals liegt noch immer ein Luftwirbel...

Friedrichsfeld, 26. Nov. Heute früh zwischen 7 und 8 Uhr hat sich der Werkmeister der deutschen Steinzeugwaaren-Fabrik...

Worms, 26. Nov. In dem nahen Michelbach wurden 24 Italiener, welche an dem dortigen Tunnelbau beschäftigt sind...

Tage Neuigkeiten.

Der Brand des Baldwin-Hotels in San Francisco, den wir neulich schon kurz erwähnten, stellt eine grausige Katastrophe dar...

Der Raub der Ingenieure Rossi, Inhaber einer bedeutenden Dampf- und Maschinenfabrik in Legnano, wurde bei Ankunft desselben...

Die norwegische Bark 'Saphir', mit einer Ladung Holz von Venecola nach Bahia-Blanca, ist durch Sturm gestreut...

Durch einen heftigen Sturm wurde die Rolle des Augenhafens beschädigt. Dem deutschen Kreuzer 'Gertha', welcher hier vor Anker liegt...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Wagner's herrliches Meisterwerk, das Drama von Tristan und Isolde, dessen Aufführung jedesmal einen Feiertag im Repertoire bedeutet...

Die Vertreter der beiden Hauptpartien. In der Folge der Frau Moor und dem Tristan des Herrn Krug...

Koncert der Singverein.

Am Samstag Abend fand das diesjährige Konzert der Siedertafel im Saalbau statt, wo sich eine überaus zahlreiche Zuhörerschaft eingefunden hatte...

Arion-Koncert.

Das Konzert, das der Gesangsverein 'Arion' am Samstag Abend im Hoftheater gab, erfreute sich eines recht zahlreichen Besuches...

Herr Hofopernsänger Kromer hat sich, wie wir hören, mit Frau Becker aus Offenbach verlobt. Ferdinand Langer, 'Beifer von Hardt' wird am Dienstag 6. Dezember im Münchener Hoftheater...

Concert des philharmonischen Vereins.

Es war gewiss ein glücklicher Gedanke, Edoard Billewicz wieder einmal vor dem Mannheimer Publikum erscheinen zu lassen. In den mit Musik und Künstlern überreich besetzten Tagen des Tonkünstlerfestes...

Koncert der Singverein.

Der Singverein veranstaltete gestern Vormittag im Hoftheater ein Konzert, das einen schönen Verlauf nahm. Der Verein verfügt in seinem Chor, der wieder der musikalischen Leitung seines früheren Dirigenten...

Arion-Koncert.

Das Konzert, das der Gesangsverein 'Arion' am Samstag Abend im Hoftheater gab, erfreute sich eines recht zahlreichen Besuches. Die vom Chor vorgetragenen Stücke zeigten wiederum, daß der Verein eine tüchtige Schulung besitzt...

und seine Werke nicht als einzigen Quell des Wahren, Guten, Schönen...

Die fünfte Symphonie von Anton Bruckner.

Bruckner ist ein Problem! Das wird einer schon gewahr, wenn er nur die sich vielfach widersprechenden Stimmen der Presse über seine Symphonien ins Auge faßt.

Die fünfte Symphonie beginnt mit einer Einleitung in B-dur, welche sich in der Folge zu gewaltigen Trompeten- und Posaunen-Märschen steigert und zum Allegro des ersten Satzes überleitet.

Das Thema desselben tritt sofort klar und plastisch hervor. Ein Seitenhieb in etwas langsamem Tempo (F-moll) ist vom Piccolo der Saiteninstrumente begleitet und erinnert gerade dadurch und auch sonst im Charakter an das Andante der romantischen Symphonie.

Das zweite Thema beginnt mit einer Einleitung in B-dur, welche sich in der Folge zu gewaltigen Trompeten- und Posaunen-Märschen steigert und zum Allegro des ersten Satzes überleitet.

In jedem Werk wollte er die ganze Welt des deutschen Mittelalters aufbauen, wie er ihn träumte: groß, festlich, voller Kraft und Weisheit.

Er war wie ein Prophet, der sich voll göttlicher Weissagungen fühlte, und das glühende Wort herausschrien ließ in so mächtigen Tönen...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 27. Nov. Das Oberverwaltungsgericht hat gestern die Klage des Vereins der Berliner Vertriebshändler gegen das politische Verbot der Zusammenkünfte im Tempelpark abgewiesen.

Paris, 28. Nov. Clemenceau sagt in der 'Aurore': Es sei zweifellos, daß Biquart im Voraus verurteilt sei.

Paris, 27. Nov. Die republikanischen Gruppen des Senats vereinigen sich heute, nachdem sie gesonderte Beratungen abgehalten hatten, zu einer gemeinsamen Sitzung...

In politischen Kreisen spricht man, wie in den Wandelgängen der Kammer heute verlautete, von folgender Lösung: Der Kassationshof würde das Urteil des Biquart einfordern.

Der 'Temps' behandelte gestern in einem Leitartikel die durch das Vergehen des Militärgouverneurs verursachte Lage und sagt, daß dies Verfahren Juristen große Befahren bereue...

Der 'Temps' behandelte gestern in einem Leitartikel die durch das Vergehen des Militärgouverneurs verursachte Lage und sagt, daß dies Verfahren Juristen große Befahren bereue...

Rom, 27. Nov. Die Antinarthisten-Konferenz setzte ihre Arbeiten fort. Nach der 'Gazette' beschloß die Konferenz, bei ihren nächsten Verhandlungen sich an 5 Punkte zu halten...

Madrid, 27. Nov. Kriegsminister Correa bezeichnet das Gerücht von einem Aufstand auf den Sulu-Inseln als unrichtig. Verschiedene höhere Offiziere von dem bei Cavite zerstorten spanischen Geschwader wurden nach Madrid berufen...

Beking, 28. Nov. Der Abmarsch der Truppen Kanghü ist heute beendet worden. Die Ankunft des russischen Gefandten von Sibirien wird für das Angeden einer gütigeren Politik angeht.

Kairo, 27. Nov. Nach Onburaan ist das Gerücht gelangt, daß der Khalif durch Kufumbu von Gehl Dohre eine schwere Niederlage bei Sdrakeh erlitten habe.

Washington, 27. Nov. In Mexiko erfolgte eine Landung amerikanischer Marine- und Infanterie-Truppen zum Schutze der amerikanischen Gesandtschaft.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Marktbericht vom 28. Noobr. Stroh per Htr. R. 1.90, Heu per Htr. R. 2.80, Kartoffeln R. 4 bis 4.50, per Htr. Bohnen per Htr. 30 Pf., Muntentohl per Stück 30 Pf., Spinaut per Portion 20 Pf., Wirsing per Stück 8-10 Pf., Rothkohl per Stück 10-12 Pf., Weiskohl per Stück 10 Pf., Weiskraut per 100 Stück 10 R., Kohlrabi 8 Knollen 15 Pf., Kopfsalat per Stück 8 Pf., Gaudensalat per Stück 8 Pf., Feldsalat per Portion 20 Pf., Sellerie per Stück 10 Pf., Zwiebeln per Pfund 8-9 Pf., rote Rüben per Portion 8 Pf., weiße Rüben per Port. 6 Pf., gelbe Rüben per Portion 8 Pf., Carrotten per Büchel 5 Pf., Blau-Gruben per Port. 60 Pf., Meerrettig per Stange 20 Pf., Gurken per Stück 0-10 Pf., zum Anmachen per 100 Stück 0.50 Pf., Äpfel per Htr. 8-10 Pf., Birnen per Pfund 12-18 Pf., Pfannkuchen per Pfund 0 Pf., Zwetschen per Pfund 0 Pf., Kirchen per Pf. 0-10 Pf., Trauben per Pf. 0.50-30 Pf., Pflaumen per Pfund 00 Pf., Aprikosen per Pf. 00 Pf., Kisse per 25 Stück 10 Pf., Daffelkisse per Pf. 15 Pf., Eier per 6 Stück 20 Pf., Butter per Pf. 1.20 R., Handläse per 10 Stück 40 Pf., Bresem per Pf. 45 Pf., Heut per Pf. 1.20 R., Barsh per Pf. 80 Pf., Weisfische per Pf. 20 Pf., Roberdan per Pf. 60 Pf., Stöckfische per Pf. 20 Pf., Hafe per Stück 2.50 R., Fed per Pf. 1 R., Hahn (jung) per Stück 1.50-2 R., Duhn (jung) per Stück 1.50 Pf., Feldhuhn per Stück 0.50 R., Ente per Stück 2.50-3 R., Tauben per Paar 50 Pf., Gans (lebend) per Stück 5.50-6 R., geschlachtet per Pf. 75 Pf.

Geld-Courten. Wechsel, Bank, etc.

Table with columns for 'Eisenbahnen', 'Banken', 'Industrie', and 'Wandbriefe'. Lists various companies and their stock prices.

Table with columns for 'Wandbriefe', 'Industrie', and 'Banken'. Lists various companies and their stock prices.

Wasserstandsnotizen vom Monat November.

Table with columns for 'Regelstationen', 'Datum', and 'Wasserstand'. Lists water levels for various stations.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns for 'Datum', 'Zeit', 'Barometer', 'Lufttemperatur', 'Wasser-temperatur', 'Windrichtung', 'Windstärke', 'Niederschlag', 'Bewölkung', 'Bemerkungen'.

Die Kinder essen es wirklich gern, aber auch für Erwachsene läßt sich in ca. 10 Minuten ein fleischliches Gericht durch einfaches Kochen der Milch mit Brown u. Vellon's Nudeln herstellen.

Pfaff-Nähmaschine nur allein recht zu haben bei Martin Decker.

Die Kinder essen es wirklich gern, aber auch für Erwachsene läßt sich in ca. 10 Minuten ein fleischliches Gericht durch einfaches Kochen der Milch mit Brown u. Vellon's Nudeln herstellen.

Hunderttausende werden weggeworfen

durch ungewöhnliche Abfassung von Annoncen und durch Benützung ungewisser Zeitungen. Ein Inserat muß nicht allein sachverständig und treffend abgefaßt sein, sondern es ist auch der Verleser der Zeitungen in Betracht zu ziehen.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Handelsregister.

Handelsregister.

Handelsregister. No. 60288. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. In O.-S. 889, Firm.-Reg. No. 11: Firma Johann Wähler in Mannheim.

Handelsregister.

Handelsregister. No. 60289. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. In O.-S. 889, Firm.-Reg. No. 11: Firma Johann Wähler in Mannheim.

Handelsregister.

Handelsregister. No. 60290. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. In O.-S. 889, Firm.-Reg. No. 11: Firma Johann Wähler in Mannheim.

Handelsregister.

Handelsregister. No. 60291. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. In O.-S. 889, Firm.-Reg. No. 11: Firma Johann Wähler in Mannheim.

Handelsregister.

Handelsregister. No. 60292. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. In O.-S. 889, Firm.-Reg. No. 11: Firma Johann Wähler in Mannheim.

Handelsregister.

Handelsregister. No. 60293. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. In O.-S. 889, Firm.-Reg. No. 11: Firma Johann Wähler in Mannheim.

Handelsregister.

Handelsregister. No. 60294. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. In O.-S. 889, Firm.-Reg. No. 11: Firma Johann Wähler in Mannheim.

Handelsregister.

Handelsregister. No. 60295. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. In O.-S. 889, Firm.-Reg. No. 11: Firma Johann Wähler in Mannheim.

Handelsregister.

Handelsregister. No. 60296. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. In O.-S. 889, Firm.-Reg. No. 11: Firma Johann Wähler in Mannheim.

Handelsregister.

Handelsregister. No. 60297. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. In O.-S. 889, Firm.-Reg. No. 11: Firma Johann Wähler in Mannheim.

Handelsregister.

Handelsregister. No. 60298. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. In O.-S. 889, Firm.-Reg. No. 11: Firma Johann Wähler in Mannheim.

Handelsregister.

Handelsregister. No. 60299. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. In O.-S. 889, Firm.-Reg. No. 11: Firma Johann Wähler in Mannheim.

Einladung.

Einladung. Zur Veranlassung des Bürgerauschusses wurde Tagfahrt auf Dienstag, 29. Novbr. 1898, Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathsaussaal dahier anberaumt.

Einladung.

Einladung. Zur Veranlassung des Bürgerauschusses wurde Tagfahrt auf Dienstag, 29. Novbr. 1898, Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathsaussaal dahier anberaumt.

Einladung.

Einladung. Zur Veranlassung des Bürgerauschusses wurde Tagfahrt auf Dienstag, 29. Novbr. 1898, Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathsaussaal dahier anberaumt.

Einladung.

Einladung. Zur Veranlassung des Bürgerauschusses wurde Tagfahrt auf Dienstag, 29. Novbr. 1898, Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathsaussaal dahier anberaumt.

Einladung.

Einladung. Zur Veranlassung des Bürgerauschusses wurde Tagfahrt auf Dienstag, 29. Novbr. 1898, Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathsaussaal dahier anberaumt.

Einladung.

Einladung. Zur Veranlassung des Bürgerauschusses wurde Tagfahrt auf Dienstag, 29. Novbr. 1898, Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathsaussaal dahier anberaumt.

Einladung.

Einladung. Zur Veranlassung des Bürgerauschusses wurde Tagfahrt auf Dienstag, 29. Novbr. 1898, Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathsaussaal dahier anberaumt.

Einladung.

Einladung. Zur Veranlassung des Bürgerauschusses wurde Tagfahrt auf Dienstag, 29. Novbr. 1898, Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathsaussaal dahier anberaumt.

Einladung.

Einladung. Zur Veranlassung des Bürgerauschusses wurde Tagfahrt auf Dienstag, 29. Novbr. 1898, Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathsaussaal dahier anberaumt.

Einladung.

Einladung. Zur Veranlassung des Bürgerauschusses wurde Tagfahrt auf Dienstag, 29. Novbr. 1898, Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathsaussaal dahier anberaumt.

Einladung.

Einladung. Zur Veranlassung des Bürgerauschusses wurde Tagfahrt auf Dienstag, 29. Novbr. 1898, Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathsaussaal dahier anberaumt.

Einladung.

Einladung. Zur Veranlassung des Bürgerauschusses wurde Tagfahrt auf Dienstag, 29. Novbr. 1898, Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathsaussaal dahier anberaumt.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Krankenkasse dahier beauftragt, 1. Schwarzbrod, ca. 10000 Kilo, 1 Sorte à 1 Ko., ca. 3000 Ko. Weißbrodchen (Weißbrodchen) à 100 Gramm, ca. 2000 Ko. Milchbrod à 80 Gr., ca. 2000 Ko. Milchbrod à 55 Gr.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Krankenkasse dahier beauftragt, 1. Schwarzbrod, ca. 10000 Kilo, 1 Sorte à 1 Ko., ca. 3000 Ko. Weißbrodchen (Weißbrodchen) à 100 Gramm, ca. 2000 Ko. Milchbrod à 80 Gr., ca. 2000 Ko. Milchbrod à 55 Gr.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Krankenkasse dahier beauftragt, 1. Schwarzbrod, ca. 10000 Kilo, 1 Sorte à 1 Ko., ca. 3000 Ko. Weißbrodchen (Weißbrodchen) à 100 Gramm, ca. 2000 Ko. Milchbrod à 80 Gr., ca. 2000 Ko. Milchbrod à 55 Gr.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Krankenkasse dahier beauftragt, 1. Schwarzbrod, ca. 10000 Kilo, 1 Sorte à 1 Ko., ca. 3000 Ko. Weißbrodchen (Weißbrodchen) à 100 Gramm, ca. 2000 Ko. Milchbrod à 80 Gr., ca. 2000 Ko. Milchbrod à 55 Gr.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Krankenkasse dahier beauftragt, 1. Schwarzbrod, ca. 10000 Kilo, 1 Sorte à 1 Ko., ca. 3000 Ko. Weißbrodchen (Weißbrodchen) à 100 Gramm, ca. 2000 Ko. Milchbrod à 80 Gr., ca. 2000 Ko. Milchbrod à 55 Gr.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Krankenkasse dahier beauftragt, 1. Schwarzbrod, ca. 10000 Kilo, 1 Sorte à 1 Ko., ca. 3000 Ko. Weißbrodchen (Weißbrodchen) à 100 Gramm, ca. 2000 Ko. Milchbrod à 80 Gr., ca. 2000 Ko. Milchbrod à 55 Gr.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Krankenkasse dahier beauftragt, 1. Schwarzbrod, ca. 10000 Kilo, 1 Sorte à 1 Ko., ca. 3000 Ko. Weißbrodchen (Weißbrodchen) à 100 Gramm, ca. 2000 Ko. Milchbrod à 80 Gr., ca. 2000 Ko. Milchbrod à 55 Gr.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Krankenkasse dahier beauftragt, 1. Schwarzbrod, ca. 10000 Kilo, 1 Sorte à 1 Ko., ca. 3000 Ko. Weißbrodchen (Weißbrodchen) à 100 Gramm, ca. 2000 Ko. Milchbrod à 80 Gr., ca. 2000 Ko. Milchbrod à 55 Gr.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Krankenkasse dahier beauftragt, 1. Schwarzbrod, ca. 10000 Kilo, 1 Sorte à 1 Ko., ca. 3000 Ko. Weißbrodchen (Weißbrodchen) à 100 Gramm, ca. 2000 Ko. Milchbrod à 80 Gr., ca. 2000 Ko. Milchbrod à 55 Gr.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Krankenkasse dahier beauftragt, 1. Schwarzbrod, ca. 10000 Kilo, 1 Sorte à 1 Ko., ca. 3000 Ko. Weißbrodchen (Weißbrodchen) à 100 Gramm, ca. 2000 Ko. Milchbrod à 80 Gr., ca. 2000 Ko. Milchbrod à 55 Gr.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Krankenkasse dahier beauftragt, 1. Schwarzbrod, ca. 10000 Kilo, 1 Sorte à 1 Ko., ca. 3000 Ko. Weißbrodchen (Weißbrodchen) à 100 Gramm, ca. 2000 Ko. Milchbrod à 80 Gr., ca. 2000 Ko. Milchbrod à 55 Gr.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Krankenkasse dahier beauftragt, 1. Schwarzbrod, ca. 10000 Kilo, 1 Sorte à 1 Ko., ca. 3000 Ko. Weißbrodchen (Weißbrodchen) à 100 Gramm, ca. 2000 Ko. Milchbrod à 80 Gr., ca. 2000 Ko. Milchbrod à 55 Gr.

Die Mannheimer Darleih-Kasse.

Die Mannheimer Darleih-Kasse nimmt Gelder an verzinlich zu 5% gegen Bürgschaft über 100, 200, 300, 400, 500, 1000 und 2000.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Vergebung von Lieferungen für die Stadt Mannheim für das Jahr 1899 folgende Lieferungen im Submissionswege zu vergeben:

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Vergebung von Lieferungen für die Stadt Mannheim für das Jahr 1899 folgende Lieferungen im Submissionswege zu vergeben:

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Vergebung von Lieferungen für die Stadt Mannheim für das Jahr 1899 folgende Lieferungen im Submissionswege zu vergeben:

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Vergebung von Lieferungen für die Stadt Mannheim für das Jahr 1899 folgende Lieferungen im Submissionswege zu vergeben:

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Vergebung von Lieferungen für die Stadt Mannheim für das Jahr 1899 folgende Lieferungen im Submissionswege zu vergeben:

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Vergebung von Lieferungen für die Stadt Mannheim für das Jahr 1899 folgende Lieferungen im Submissionswege zu vergeben:

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Vergebung von Lieferungen für die Stadt Mannheim für das Jahr 1899 folgende Lieferungen im Submissionswege zu vergeben:

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Vergebung von Lieferungen für die Stadt Mannheim für das Jahr 1899 folgende Lieferungen im Submissionswege zu vergeben:

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Vergebung von Lieferungen für die Stadt Mannheim für das Jahr 1899 folgende Lieferungen im Submissionswege zu vergeben:

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Vergebung von Lieferungen für die Stadt Mannheim für das Jahr 1899 folgende Lieferungen im Submissionswege zu vergeben:

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Vergebung von Lieferungen für die Stadt Mannheim für das Jahr 1899 folgende Lieferungen im Submissionswege zu vergeben:

Einladung.

Einladung. Gemäß § 20 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuss für den verstorbenen Stadtschreiber Herrn Georg Bräuer (gestorben am 14. October 1898 von der II. Wählerklasse) für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Einladung.

Einladung. Gemäß § 20 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuss für den verstorbenen Stadtschreiber Herrn Georg Bräuer (gestorben am 14. October 1898 von der II. Wählerklasse) für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Einladung.

Einladung. Gemäß § 20 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuss für den verstorbenen Stadtschreiber Herrn Georg Bräuer (gestorben am 14. October 1898 von der II. Wählerklasse) für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Einladung.

Einladung. Gemäß § 20 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuss für den verstorbenen Stadtschreiber Herrn Georg Bräuer (gestorben am 14. October 1898 von der II. Wählerklasse) für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Einladung.

Einladung. Gemäß § 20 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuss für den verstorbenen Stadtschreiber Herrn Georg Bräuer (gestorben am 14. October 1898 von der II. Wählerklasse) für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Einladung.

Einladung. Gemäß § 20 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuss für den verstorbenen Stadtschreiber Herrn Georg Bräuer (gestorben am 14. October 1898 von der II. Wählerklasse) für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Einladung.

Einladung. Gemäß § 20 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuss für den verstorbenen Stadtschreiber Herrn Georg Bräuer (gestorben am 14. October 1898 von der II. Wählerklasse) für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Einladung.

Einladung. Gemäß § 20 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuss für den verstorbenen Stadtschreiber Herrn Georg Bräuer (gestorben am 14. October 1898 von der II. Wählerklasse) für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Einladung.

Einladung. Gemäß § 20 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuss für den verstorbenen Stadtschreiber Herrn Georg Bräuer (gestorben am 14. October 1898 von der II. Wählerklasse) für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Einladung.

Einladung. Gemäß § 20 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuss für den verstorbenen Stadtschreiber Herrn Georg Bräuer (gestorben am 14. October 1898 von der II. Wählerklasse) für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Einladung.

Einladung. Gemäß § 20 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuss für den verstorbenen Stadtschreiber Herrn Georg Bräuer (gestorben am 14. October 1898 von der II. Wählerklasse) für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Einladung.

Einladung. Gemäß § 20 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuss für den verstorbenen Stadtschreiber Herrn Georg Bräuer (gestorben am 14. October 1898 von der II. Wählerklasse) für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl für den Stiftungsrath des katholischen Almosenfonds. Die Dienstzeit der Mitglieder des Stiftungsrathes des katholischen Almosenfonds, Herrn: Hausmann, Borek, Privatmann, Wast, Georg, Privatmann, ist abgelaufen und hat für die nächsten Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden. Ferner ist für das freiwillig abgetretene Mitglied Herr: Karl Schaeferer dessen Amt bis Januar 1902 gebauert, ein Ersatzmann für die Restdienstzeit zu wählen.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl für den Stiftungsrath des katholischen Almosenfonds. Die Dienstzeit der Mitglieder des Stiftungsrathes des katholischen Almosenfonds, Herrn: Hausmann, Borek, Privatmann, Wast, Georg, Privatmann, ist abgelaufen und hat für die nächsten Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden. Ferner ist für das freiwillig abgetretene Mitglied Herr: Karl Schaeferer dessen Amt bis Januar 1902 gebauert, ein Ersatzmann für die Restdienstzeit zu wählen.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl für den Stiftungsrath des katholischen Almosenfonds. Die Dienstzeit der Mitglieder des Stiftungsrathes des katholischen Almosenfonds, Herrn: Hausmann, Borek, Privatmann, Wast, Georg, Privatmann, ist abgelaufen und hat für die nächsten Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden. Ferner ist für das freiwillig abgetretene Mitglied Herr: Karl Schaeferer dessen Amt bis Januar 1902 gebauert, ein Ersatzmann für die Restdienstzeit zu wählen.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl für den Stiftungsrath des katholischen Almosenfonds. Die Dienstzeit der Mitglieder des Stiftungsrathes des katholischen Almosenfonds, Herrn: Hausmann, Borek, Privatmann, Wast, Georg, Privatmann, ist abgelaufen und hat für die nächsten Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden. Ferner ist für das freiwillig abgetretene Mitglied Herr: Karl Schaeferer dessen Amt bis Januar 1902 gebauert, ein Ersatzmann für die Restdienstzeit zu wählen.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl für den Stiftungsrath des katholischen Almosenfonds. Die Dienstzeit der Mitglieder des Stiftungsrathes des katholischen Almosenfonds, Herrn: Hausmann, Borek, Privatmann, Wast, Georg, Privatmann, ist abgelaufen und hat für die nächsten Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden. Ferner ist für das freiwillig abgetretene Mitglied Herr: Karl Schaeferer dessen Amt bis Januar 1902 gebauert, ein Ersatzmann für die Restdienstzeit zu wählen.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl für den Stiftungsrath des katholischen Almosenfonds. Die Dienstzeit der Mitglieder des Stiftungsrathes des katholischen Almosenfonds, Herrn: Hausmann, Borek, Privatmann, Wast, Georg, Privatmann, ist abgelaufen und hat für die nächsten Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden. Ferner ist für das freiwillig abgetretene Mitglied Herr: Karl Schaeferer dessen Amt bis Januar 1902 gebauert, ein Ersatzmann für die Restdienstzeit zu wählen.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl für den Stiftungsrath des katholischen Almosenfonds. Die Dienstzeit der Mitglieder des Stiftungsrathes des katholischen Almosenfonds, Herrn: Hausmann, Borek, Privatmann, Wast, Georg, Privatmann, ist abgelaufen und hat für die nächsten Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden. Ferner ist für das freiwillig abgetretene Mitglied Herr: Karl Schaeferer dessen Amt bis Januar 1902 gebauert, ein Ersatzmann für die Restdienstzeit zu wählen.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl für den Stiftungsrath des katholischen Almosenfonds. Die Dienstzeit der Mitglieder des Stiftungsrathes des katholischen Almosenfonds, Herrn: Hausmann, Borek, Privatmann, Wast, Georg, Privatmann, ist abgelaufen und hat für die nächsten Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden. Ferner ist für das freiwillig abgetretene Mitglied Herr: Karl Schaeferer dessen Amt bis Januar 1902 gebauert, ein Ersatzmann für die Restdienstzeit zu wählen.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl für den Stiftungsrath des katholischen Almosenfonds. Die Dienstzeit der Mitglieder des Stiftungsrathes des katholischen Almosenfonds, Herrn: Hausmann, Borek, Privatmann, Wast, Georg, Privatmann, ist abgelaufen und hat für die nächsten Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden. Ferner ist für das freiwillig abgetretene Mitglied Herr: Karl Schaeferer dessen Amt bis Januar 1902 gebauert, ein Ersatzmann für die Restdienstzeit zu wählen.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl für den Stiftungsrath des katholischen Almosenfonds. Die Dienstzeit der Mitglieder des Stiftungsrathes des katholischen Almosenfonds, Herrn: Hausmann, Borek, Privatmann, Wast, Georg, Privatmann, ist abgelaufen und hat für die nächsten Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden. Ferner ist für das freiwillig abgetretene Mitglied Herr: Karl Schaeferer dessen Amt bis Januar 1902 gebauert, ein Ersatzmann für die Restdienstzeit zu wählen.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl für den Stiftungsrath des katholischen Almosenfonds. Die Dienstzeit der Mitglieder des Stiftungsrathes des katholischen Almosenfonds, Herrn: Hausmann, Borek, Privatmann, Wast, Georg, Privatmann, ist abgelaufen und hat für die nächsten Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden. Ferner ist für das freiwillig abgetretene Mitglied Herr: Karl Schaeferer dessen Amt bis Januar 1902 gebauert, ein Ersatzmann für die Restdienstzeit zu wählen.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl.

Erneuerungs- und bezw. Ergänzungswahl für den Stiftungsrath des katholischen Almosenfonds. Die Dienstzeit der Mitglieder des Stiftungsrathes des katholischen Almosenfonds, Herrn: Hausmann, Borek, Privatmann, Wast, Georg, Privatmann, ist abgelaufen und hat für die nächsten Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden. Ferner ist für das freiwillig abgetretene Mitglied Herr: Karl Schaeferer dessen Amt bis Januar 1902 gebauert, ein Ersatzmann für die Restdienstzeit zu wählen.

Stahlpanzergewölbe der Commanditgesellschaft Weil & Benjamin in Mannheim.

Die unterzeichnete Bankfirma empfiehlt die von der Bank-Actien-Gesellschaft in Berlin hergestellten feuer- und diebstahlsicheren Gewölbe zur Aufbewahrung von Werthpapieren u. Werthgegenständen. Die Unterlegung kann erfolgen: 1. Durch Einlage eines eisernen Schranckens unter Selbstverschluß Seitens des Miethers (vgl. Calc. Desost-Finanzbuch); 2. als verriegeltes Depot; 3. als offenes Depot. Damit ist, wie früher, die vollständigste Verwaltung verbunden, Abrechnung der Coupons, Ueberwachung der Verzinsungen u. s. w. verbunden. Das unterzeichnete Bankhaus widmet seine Aufmerksamkeit auch demnächst anderen Zweigen des Bankgeschäftes, wie An- und Verkauf von Werthpapieren, Eröffnung laufender Rechnungen sowie provisionstreibender verzinlicher Operationen. Discontierung und Zusage von Wechseln, Abgabe von Creditbrieven und Wechseln auf alle europäischen und überseeischen Hauptplätze. Einlösung von Coupons. Vermittelung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Commanditgesellschaft Weil & Benjamin Mannheim, G 4, 9b. Karlsruhe, Kaiserstr. 206.

Strickwolle in anerkannt vorzüglicher Qualität in allen modernen Sorten von der dänischen bis zur feinsten Marke reich vorhanden.

Maschinenstrickerer feine Nadeln getragene Strümpfe sind prompt und billig geliefert. Große Auswahl in guten soliden Damen- und Kinderstrümpfen zu sehr billigen Preisen. H. Kahn, G 5, 9, Jungbuchsstraße. Reklamenschilder u. Transparente empfiehlt für alle Geschäftszwecke, besonders zu Weihnachts-Decorationen passend. G. Heel, Maler, U 5, 4, 3, Stok. Welse Tisch- und Qualitäts-Weine. Weinheimer u. Lützelbacher Rothweine als Kranken-, Reconvaleszenten- und Stärkungs-Weine bestens zu empfehlen. 76099 offerirt unter Garantie für Reinheit. Rudolf Rücker, Weinheim (Baden). Dr. Kuntze's Hustenbonbons von vorzüglicher Wirkung. 75004

Dienstag, den 29. November 1898,
Abends präcis 7 Uhr
im Grossh. Hoftheater
III. Musikal. Akademie

Solist: Herr Eugen Cura, Königl. Bayerischer Kammer-
sänger aus München.
1. Bruckner, Symphonie B-dur. — 2. Löwe, Balladen: „Huska“
„Der Fischer.“ — 3. Gluck-Motil, Ballet-Suite. — 4. Lieder
am Clavier. — 5. Goldmark, „Sakuntala“ Ouverture.

Die öffentliche Hauptprobe findet am Concerttage Vormit-
tags 10 Uhr im Gr. Hoftheater statt. Eintrittskarten hierzu
in das Parquett (Eingang durch das Aushau am Schillerplatz)
4 Mk. 1.50 sind nur beim Theaterportier zu haben.

Parquett Mk. 4.—, Stehplatz im Parquett Mk. 2.50, Logen
III. Rang, 1. Reihe, Mk. 2.50, Proscaumloge III. Rang, 1.
Mk. 1.50, Parterre Mk. 1.50, Gallerie-Loge Mk. 1.—, Gallerie
Mk. —.50. 77079

E. Imbach, Schirmfabrik, Kunst-
strasse
Modehazar engl. Regen- u. Sonnenschirme, etc.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.
Montag, 28. November 1898.

II. Vorstellung im Abonnement B.
Zum ersten Male:
König Krause.

Oper mit Gesang in 4 Akten von Julius Keller und E. Herrmann.
Musik von Victor Holländer.
In Scene geföhrt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr
Musikdirektor Gault.

Willelm Kraus	Herr Hecht
Regine	Fr. Hill
Walter, dessen Tochter	Fr. Zittel
Vertha	Fr. Bauger
Gottsch, Banier	Herr Eger
Gradefeld, Gutbesitzer	Herr Gobel
Silbermann	Herr Schödl
Desen Frau	Frau Schilling
Willy Engelchen	Herr Bösch
Hans Springer, Koch	Herr Rofert
Lina Ruppel	Fr. Raben
Krauschale, Hausknecht	Herr Ziesch
Eva, Kammermädchen	Fr. Preisch
Hans, Diener	Herr Giecholt
Bremse, Fußheizer	Herr Boltz
Ein Gärtner	Herr Loberg
Ein Korbitor	Herr Dietz
Ein Lehrling	Fr. Jank

Ort: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.
Geföhrt dem ersten und zweiten Aufzuge liegt ein Zeitraum von
vier Jahren.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. präc. 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Gewöhnliche Preise.
Mittwoch, 30. Nov. 31. Vorstellung im Abonnement A.

Der fliegende Holländer.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Anfang 7 Uhr.

Colosseumtheater in Mannheim.
Neckarvorstadt. 77220
Montag, den 28. November 1898, Abends 8 1/2 Uhr
Zum 2. Male:

Der Prozeßhansl.
Oberbayerisches Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Max F.

Kaiser-Panorama dem Café Imperial.
Ö2, 10/11 gegenüb.

Öffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Dem allgemeinen Wunsche entsprechend, bleibt die
materielle Schweiz
noch bis auf Weiteres angelehnt. 77209
Eintritt 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Saalbau Mannheim.
Nur noch 3 Tage.

Die
3 Wunder-Elefanten
und das gesammte Programm.

Da eine bezarrige Attraktion so leicht nicht wieder
zu haben ist, so säume Niemand, sich das gegenwärtige
Programm anzuschauen. 77278
Hochachtung
H. Nottbusch, Direktor.

Joseph Diem,
Graveur. 77215
Telephon-Anschluss 1565.

Herrn-Senden
nach Maaf
unter Garantie für eleganten Sitz und gediegene
Verfert. 74118

Friedrich Bühler,
D 2, 10.

G 7, 31. Loreley. G 7, 31
Dienstags früh
Wellfleisch und Sauerkraut.
Abends Würstchen und Sau-
erkraut. 77210
A. Haller Ww.

Neuheiten für Weihnachten:
Batistoberdecken gedruckt mit Hohlraum 2 Stück 2.00 Mk.
Aparthe Menheit für Beden, Schürzen etc. zum Arbeiten.
Schlummerkissen in Seide mit Bolant in allen Größen und Farben
von 4.75 Mk. an.
Seid. Morgenröcke u. Matinee's mattert, est japanesisch
mit Handnäherel.
Costum- u. Anstandsrocke in weiß und farbig, des Reize
der Saison.
Zier-, Haus- u. Servirschürzen vom billigsten bis zu den
eleganteren Façon.
Flanell-Blousen aparte Dessins in allen Weiten.
Große Auswahl in 77039
schott. Blousenflanellen.
Anfertigung nach Maaf in kürzester Zeit.
Weidner & Weiss, P 1, 12.

ACHAIA PATRAS GRIECHENLAND
PATRAS WEINGUT „GUTLAND“ DER „ACHAIA“ PATRAS
ACTIENGESellschaft FÜR WEINPRODUCTION
MAVRODAPHNE
Mavrodaphne
der Achaia-Actiengesellschaft für Weinproduction
in Patras, Griechenland,
edler, alter Dessert- und Medicinal-Wein, erprobtes Stärkungsmittel für
Alterschwache, für Kranke, Genesende und Wöchnerinnen.
(Mit Likörgläschen voll, zwei- bis dreimal täglich). 75095
Preis: M. 2.20 die ganze, M. 1.25 die halbe Flasche.
Zu kaufen bei:
Johann Schreiber,
Breitestrasse, T 1, 6, Schwetzingenstr. 18b,
Neckarstadtheil, Mittelstr. 46, Jungbusch, H 8, 39, Jungbuschstr., 64, 10,
Baumschulgärten, L 12, 10, Concordienstr., Q 3, 14;
Neckarau: am Rathaus, Waldhof-Atzelhof; am Bahnhof.

Dr. Haas'sche
E 6, 2 Druckerei E 6, 2
empfiehlt
Eisenbahn-Frachtbriefe
100 Stück M. L.—
bei grösserer Abnahme ent-
sprechend billiger
Telephon 341

Defensivpflanz
Jede, selbst die schlechteste Hand-
schreibweise wird in 2 bis 3 Wochen ver-
bessert. Honorar Mk. 10.— Aus-
wärtige können den Unterricht in
wenigen Tagen besuchen; auch brief-
lich. Preis Mk. 3.— Prospect gratis.
Gebr. Gander, Mannheim.

Eltern,
die darauf sehen
dass ihre Kinder
beim Nachhülfe-
unterricht in
strenger Ruhe und
Ordnung gefangen, besonders
für jüngere, etwas leicht dran-
gelagte Schüler, wollen sich ge-
winnen nach T. G. & I. Kroppe,
Vorderhaus. Gute Empfeh-
lungen stehen zur Seite. Nähere
Kundkunft wird gerne erteilt.
Damen-Hüte
werden garnirt bei billiger Be-
rechnung. 89386
Q 5, 19, parterre.

Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige:
Freunden und Bekannten mache ich hierdurch die traurige
Mittheilung, dass meine innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter,
Schwester und Schwägerin
Louise Rangener, geb. Niernth,
nach kurzem schwerem Leiden heute früh sanft verschieden ist.
im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Georg Rangener.
Mannheim, 27. November 1898.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. November, Vormit-
tags 11 Uhr vom Trauerhause L 15, 15 ans statt. 77203

Akademische Vorträge
Der auf Montag, 28. d. ds. festgesetzte Vortrag
findet wegen Verhinderung des Herrn Regierungsrath
Schulz nicht statt. 77108
Kaufmännischer Verein. Börsen-Vorstand,
Handelskammer für den Kreis Mannheim.

Ortskrankenkasse Mannheim I.
Einladung
zu der am
Samstag, den 10. Dezember 1898,
Abends 8 1/2 Uhr,
stattfindenden 77257
Ordentlichen General-Versammlung

Tagre Ordnung:
1. Wahl für die Ratiengemäß aufstehenden Vorstands-
mitglieder nach §§ 37 und 39 der Statuten für die
Zeit von zwei Jahren. Es scheiden aus 1 Arbeit-
geber und 8 Arbeitnehmer.
2. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rech-
nung des laufenden Jahres und deren Stellvertre-
ter (§ 32 der Statuten).
Die Herren Vertreter werden um recht zahlreiche Be-
theiligung ersucht.
Der Vorstand:
Friedrich Hoffstaetter, Vorsitzender.

Schützen-Gesellschaft.
Außerordentliche
General-Versammlung
im Sadner Hof
Mittwoch, den 30. Nov.,
Abends 8 1/2 Uhr

Zur Beschlußfassung über beabsichtigten Zukauf eines
Stückes Ackerfeld.
Die verehrl. Gesellschaftsmitglieder sind zu zahlreicher
Betheiligung freundlich eingeladen.
77229
Der Vorstand.

Ressource-Gesellschaft.
2 Januar 1899, Abends 8 Uhr
Ball
in den Sälen des Ballhauses.
Näheres durch Rundschreiben. 77271
Mannheim, den 27. November 1898.
Der Vorstand.

CASINO
Donnerstag, 1. Dezember 1898, Abends 1/9 Uhr,
Herrn-Abend
wozu Höflichst einlabet 77270
Der Vorstand.
Einführungen sind gestattet.

Mannheimer Ruderverein
„Amicitia“
Mittwoch, 30. November 1898,
Abends 9 Uhr
im Lokale „Landkutsche“ (Hinter-
bau zweiter Stock)
Gemüthliche Zusammenkunft
unter Mitwirkung der Hauskapelle, wozu einlabet
77260
Der Vorstand.

Verein für Naturkunde.
Montag, den 28. Nov. 1898.
präcis Abends 9 Uhr
im Lokale „Harmonie“,
Nebenhaus 2. Stock,
Monats-Versammlung.
Tagre-Ordnung:
Vortrag von Herrn Professor
Dr. A. Bernthsen, Mann-
heim über:
77209
Neuere Arzneimittel
von chemischem Stand-
punkt aus. 58795
E. L. S. Laden E. L. S.

Sängerbund.
Heute Montag Abends 1/9 Uhr
Probe
für L. u. 2 Tenor. 77219
Sing-Verein.
Heute Montag Abends 7 Uhr
Probe für Kinder
im Lokal.
77297
Der Vorstand.

Kitten
Glas, Porzellan etc. etc.
wird bestens besorgt. 58795
E. L. S. Laden E. L. S.

Gesangverein „Concordia“.
Mit diesem Bedauern machen wir die Mittheilung,
dass unser langjähriges Vorstandsmitglied
Herr Adolf Weisefahl
gestern Vormittag 1/12 Uhr unerwartet schnell in Folge
eines heimtückischen Leidens verschieden ist.
Zu dem so reich Entschlafenen verbleiben und be-
trauern wir nicht nur einen treuen, wahren Freund,
sondern auch einen eifrigen Förderer unserer Sache,
dessen biederer Charakter ihm ein ehrendes Andenken
sichert.
Wir bitten unsere verehrl. Mitgliedschaft, dem
Dahingeschiedenen durch Betheiligung am Beerdigungs-
zug, welches morgen Dienstag Nachmittag 4 Uhr, vom
Trauerhause, Langstraße 15, aus stattfindet, die letzte
Gabe zu erweisen. 77280
Mannheim, den 28. November 1898.
Der Vorstand.

Räumungs-Ausverkauf

Wegen Geschäftsveränderung sehen wir uns veranlagt, unser gesamtes Wärenlager bestehend in Kleiderstoffen, schwarzen Seidenstoffen, Weißwaren, Rattunen, Baumwollzeugen, Gardinen, Tischdecken, wollenen und baumwollenen Jaquarddecken, Unterröcken, Schürzen etc. zu bedeutend ermäßigten Preisen einem Ausverkauf auszuweisen.

Reste und einzelne Roben hervorragend billig.

Hellmann & Heyd

R 1, 1, Marktplatz R 1, 1.

Man beachte die Schaufenster.

Ausstellung

und Verkauf von Stickereien aus dem böhmischen Erzgebirge

Kunststrasse, 0 3

im Hause der Ortskrankenkasse.

Emanuel Grötschel

aus Karlsbad.

Leonh. Wallmann
D 2, 2 Mannheim D 2, 2
empfiehlt sein grosses Lager von
Leinen
in allen Breiten
Shirting, Madapolams
Cretannes
Weisse Bett-Damaste
Cattuna, Bettzeuge
Tischtücher, Servietten
Handtücher
Taschentücher.
Spezialität: 50012
Fertige Bettwäsche.

Billiges Tafelobst
Reinste Schweizer Tafeläpfel zu 10 Mark, frei Mannheim, jederzeit abzugeben. Schriftliche Bestellungen werden unter die Hand bis Mittag unter Chiff. 77235.

Eau de Cologne
Zur Stadt Mailand
älteste und heute noch beste Marke.
allein ausgeführt durch d. Kgl. Preuss. Staatsmedaille, 75086
Allen sollt zu haben bei:
Adolf Bieger, P. 3, 12.
Friedr. Schaefer, Hof.
Emil Schröder, E. 3, 15.

Gloth's Feigseife
ausgezeichnetes und praktisches Waschmittel.

Kaiserordentlich belobt.
Nehmen Sie gefälligst beim Einkauf auf die Firma „G. Gloth“ und obige Schutzmarke.
So allen Geschäften zu haben.

Puppen! ♦ Puppen!

angefleibet, unangefleibet, beweglich, in Holz, Porzellan und Patent, ebenso alle Sorten Köpfe von den billigsten bis zu den feinsten; einzelne Theile für Puppen.
Puppen-Zimmer, alle dazu erforderlichen Möbel.
Puppen-Wagen in Holz und Eisen.
Puppen-Puppläden mit und ohne Einrichtung.
Puppen-Schränke,
Puppen-Kommoden, } in jeder beliebigen Größe.
Zerossenaus in jedem Preis. — Filz- und Fell-Thiere. — Mel-Soldaten.
Puppen-Schuhe, **Strümpfe**, **Hosen**, **Höcke**, **Kleider** in Wolle, Seide und Cattun.
Puppen-Schürzen, **Mäntel**, **Jäckchen**, **Hüte**, **Händchen**, **Handschuhe**.
Dessart Nachf., D 1, 10.
Vorjährige gefleibete Puppen u. Puppenkleider unter Einkaufspreis
Puppen werden reparirt.

Herm. Klebusch

Hof-Photograph
0 4, 5 Strohmart 0 4, 5
Atelier der Neuzeit eingerichtet.
Aufträge für Weihnachten erfüllt baldmöglichst.
Zum Feste bestimmte Platin Vergrößerungen nach jedem Maße in Schwarz und Aquarell, in feinsten Ausführung und garantirte Haltbarkeit können nur bis 15. Dezember angenommen werden.
Kinder-Aufnahmen
können nur von Morgens 10 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags stattfinden.
Das Atelier ist gut geheizt.

Consultierender Ingenieur f. Electrotechnik
Electrotechnische Revisions-Anstalt
Carl Stenz
Civil-Ingenieur.
N 3, 13c MANNHEIM, N 3, 13c
(langjähriger Ingenieur erster electrotechnischer Firmen.)

Möbel-Fabrik und Lager

Q 5, 4 W. Landes Söhne Q 5, 4
(frühere Volksküche) Tel. 1103.
Grösste Auswahl vollständiger Wohnungs-Einrichtungen,
Hotel- und Wirthschafts-Möbel,
Verkauf unter langjähriger Garantie für Solidität.
Kataloge und Kostenvoranschläge gratis.

Meine Ausstellung in künstlichen Blumen und Pflanzen

77204
ist eröffnet und befindet sich in diesem Jahre in meinem Laden C 3, 9.
Carl Held, C 3, 9

Alexander Heberer, Mannheim

0 2, 2, Paradeplatz 0 2, 2
empfiehlt
auf Weihnachten:
Blumentische, Palmständer
Vogelkäfige und Ständer
Ofenhirne, Ofenvorheber
Schirm- und Garderobeständer
Waldtische, Waschmangeln
Wasch- und Ring-Maschinen
Teppich-Rehr-Maschinen
Nesserpumpen u. Fleischhack-Maschinen
Weinläufer, Eiswärmer, Eismaschinen
Küchenwagen, Reibmaschinen, Gasherde, Toiletten-Eimer und Kannen, Kohlen- und Holzsaften.
Für Kinder:
Kochherde, von den einfachsten bis zu den feinsten in großer Auswahl.
Laubjüge- und Werkzeugkasten, Schlitten und Schlittschuhe.
Kinder- und Familien-Schul-Pulte.
Verkaufsstelle der „Berndorfer Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp“.
Berndorfer Alpaca-Silber sowie rein Nickel-Koch-Geschirre.

Haarmann & Reimer's Edelwürze VANILLIN

Zum Backen und Kochen
mit Zucker fein verrieben, in den mit 25 Jahren bekannten Pickelchen zum Hausgebrauch.
1 Packchen 20 Pfg.
5 „ 75 „
Koch- und Backrecepte, verfasst von
Lina Harzenstern, gratis.

D. R. G. M.
Neu! Kugel-Vanille
in Kugeln, leicht, dass eine Kugel 1 Tasse Thee, Milch, Kaffee, Cacao auf's feinste vanillirt, wodurch deren Wohlgeschmack überaus schön gelautet wird.
Dose mit 15 Kugeln 10 Pfg.

Brotzucker
zum Bestreuen des Gebäcks zu Stelle von Vanille-Zucker, in Packchen à 10 Pfg.
Alle diese Packungen sind unter Garantie des Originalproductes der Erfinder des Vanillin, wenn mit Namen Haarmann & Reimer versehen.

Haarmann's Vanillin ist absolut frei von den schädlichen und nervenschwächenden Bestandtheilen, die in der Vanille enthalten sein können, dabei wohlriechender und wesentlich viel billiger als Vanille-Schoten.
Generalvertreter: Max Elb in Dresden.
Sie haben in Mannheim bei:
Carl Friedr. Haase, U 1, 2.
Friedr. Becker, D 4, 1 u. G 2, 2.
Karl Burger, S 1, 6.
Georg Dieb, G 3, 8.
Gebrüder Ebert, G 3, 14.
H. Gumb, D 2, 9.
Jacob Harter, N 3, 15.
Ferm. Bauer, O 2, 9.
Willy Horn, D 5, 16.
Jacob Heß, Q 2, 13.
R. Heidenreich, H 2, 1.
H. Koch, E 2, 13 u. R 4, 10/20.
R. Mannheim L 12, 9a.
J. Rauh, E 1, 5.
Jacob Reichenheller, B 5, 10.
Louis Robert, R 1, 1.
Ferd. Schottler, H 9, 4.
G. Thoma, D 8, 1 u. C 3, 9.
Jacob Wöl, M 2, 3.
J. G. Wolf, N 4, 22.
Carl Weber, G 8, 5.
F. G. Schmidt, Drog. Mittelst.
J. G. Hart, Schillingergasse 9a.
J. B. Hoffmann, Herrn. A. Weg. E 1, 8a.
R. Reibel, F 3, 17.
J. Schreier, F 5, 15.
Erik Dammann, N 5, 12.
Joh. Schreier, T 1 u. Hildaten.
W. Wellenreuther, Herrn. A. Weg. P 5, 1.
Gebrüder Juppner, O 6, 5 u. 4.
In Oberstadt a Neckar: Ferdinand Krauß.
In Neckarau: Apotheker R. Müller.
In Ladenburg a Neckar: Richard Blas.
G. S. Steig.

Hauptdepot für Baden, Pfalz und Rheingebiet:
Baßermann & Herrich, Mannheim